

Holzenergie Schweiz
Andreas Keel
Neugasse 6
8005 Zürich
Tel. 079 306 00 34
keel@holzenergie.ch



SVUT Schweizerischer Verband
für Umwelttechnik
Urs Rhyner
c/o AGRO Energie Schwyz AG
Postfach 44, Milchstrasse 14
6431 Schwyz
Tel. 079 415 07 32
urs.rhyner@agroenergie.ch



Projekt HARVE: Holzaschen in der Schweiz - Mengenflüsse und Logistik

Projektbeschreibung

1. Ausgangslage

In der Schweiz fallen jährlich rund 75'000 t Aschen aus der Verbrennung von Holz (Holzaschen) an. Diese sollen gemäss der am 1. Januar 2018 in Kraft getretenen Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA, SR. 814.600) nach Möglichkeit verwertet werden.

Voraussetzung für eine Verwertung sind belastbare Daten zu Mengen, Qualitäten und Herkünften der anfallenden Holzaschen.

2. Projektziel

Das Projekt HARVE (Holzaschen in der Schweiz – Mengenflüsse und Logistik) verfolgt das Ziel, die Grundlagen und Anforderungen für zukünftige, regionale Verwertungs- und Entsorgungslösungen für Holzaschen zu erarbeiten und diese in einem Leitfaden zusammen zu fassen. Zu diesem Zwecke werden schweizweit die Massenflüsse der Holzaschen nach Aschentyp, Standort und nach der zum Einsatz kommenden Anlagengrössen erfasst und dokumentiert. Die Ermittlung der anfallenden Aschemengen erfolgt soweit als möglich mit Hilfe von repräsentativen Erhebungen bei den Anlagenbetreibern. Auf Basis dieser Daten werden Konzepte für die Sammellogistik und ein Pooling zur Vorbehandlung und Verwertung/Deponierung erarbeitet. Darin integriert sind Aspekte der Optimierung des Analyseaufwandes und der Qualitätssicherung. Ein spezielles Augenmerk liegt auf den Anforderungen zur Arbeitshygiene bei Lagerung, Transport, Handling, Verwertung und Ablagerung.

3. Arbeitspakete

3.1 Arbeitspaket 1

Im Arbeitspaket 1 werden in den zwei Pilotregionen Nordwestschweiz (inkl. Westschweiz) und Ostschweiz die Massenflüsse und die Pooling-, Verwertungs- und Entsorgungsmöglichkeiten in einem Grundkonzept entwickelt.

3.2 Arbeitspaket 2

In Arbeitspaket 2 wird dieses Grundkonzept mit einer gewissen Anzahl Ascheproduzenten und den beteiligten Logistikern, Verwertern, Entsorgern und Behörden anhand konkreter Abläufe in der Praxis validiert. Als Resultat entsteht ein erster Vorschlag zum Prozessablauf und zu den Handlungsempfehlungen, welche dann in dem Leitfaden zusammengefasst werden.

3.3 Arbeitspaket 3

Im Arbeitspaket 3 werden in weiteren Regionen der Schweiz die Massenflüsse aufgenommen und auf Basis der Handlungsempfehlungen mit den interessierten Akteuren und Behörden mögliche regionale Verwertungs- und Entsorgungswege inkl. der notwendigen Logistik und Qualitätssicherungsprozesse beschrieben.

3.4 Arbeitspaket 4

Im Arbeitspaket 4 werden die Ergebnisse aus den Arbeitspaketen 1-3 systematisch über die beiden beteiligten Verbände (Schweizer Verband für Umwelttechnik und Holzenergie Schweiz) an die Interessenten und betroffenen Akteure weitergegeben.

4. Projektorganisation

Das Projekt wird unter der gemeinsamen Leitung und Verantwortung von Holzenergie Schweiz, Andreas Keel und dem Schweizer Verband für Umwelttechnik (SVUT), Urs Rhyner durchgeführt.

Mit der operativen Abwicklung sind als Unterauftragnehmer die Effizienzagentur Schweiz AG (Maurice Jutz) und Tobler- Holz und Forst Consulting (Michael Tobler) beauftragt. Zusammen bilden sie die interne Projektsteuerungsgruppe. Sie sind verantwortlich für die quartalsweise Genehmigung und Kontrolle der Arbeitsplanung, der Aufwände und der Detailbudgets.

Eine externe Begleitgruppe mit Vertretern des Bundes, der Kantone und der betroffenen Akteure (Anlagen- und Deponiebetreiber, Transporteure, Verwerter) berät das Projektteam in strategischen Fragestellungen beraten.

5. Zeitplan

Das Projekt dauert vom Januar 2018 bis zum April 2020.

Kontakt (Projektdurchführung)

Maurice Jutz
Effizienzagentur Schweiz AG
St. Jakobs-Strasse 8,
4132 Muttenz
Tel. 079 320 74 31
maurice.jutz@effizienz-ag.ch

Dieses Projekt wird realisiert mit Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) im Rahmen des Aktionsplans Holz.